

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

AA
Aalen



KLIMADIALOGE
Vortrag und Ausstellung im Rathaus Seite 3



TERMINE
Unterrombach-Hofherrnweiler Seite 4 und 6



ERÖFFNUNG
Kita am Braunenberg Seite 5



BAUPLÄTZE
Zwei Grundstücke stehen zum Verkauf Seite 6



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

AALEN WIRD AM WOCHENENDE 11. UND 12. JULI ERNEUT ZUR HAUPTSTADT DES MOUNTAINBIKESPORTS

Die Mountainbike-Welt blickt nach Aalen

Aalen rüstet sich für eines der Highlights im jährlichen Sportkalender der Stadt: Nach zwei erfolgreichen Weltcups und der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr kommt die Elite im Mountainbike-Eliminator-Sprint erneut auf die Ostalb, um am 12. Juli einen UCI Weltcup auszutragen. Für 2025 haben sich die Veranstalter einige Neuerungen einfallen lassen. Oberbürgermeister Frederick Brüting und Hauptorganisator Steffen Thum haben jetzt das Programm des Weltcups vorgestellt und über die Neuerungen informiert.

Oberbürgermeister Frederick Brüting zeigt sich begeistert: "Ich freue mich sehr, dass die Weltelite des Mountainbike-Sprints bereits zum vierten Mal in Aalen zu Gast sein wird. Dieser Weltcup ist ein tolles Familienevent, eines der Highlights im Jahreskalender unserer Stadt und macht Lust auf Fahrradfahren." Veranstalter Steffen Thum von LTE Sports Event ergänzt: „Nach den drei erfolgreichen Rennen in den vergangenen Jahren wollen wir auch im vierten Jahr ein Event auf die Beine stellen, das die gesamte Region Ostwürttemberg begeistert.“ Thum bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung des Weltcups und die reibungslose Zusammenarbeit bei der Organisation des Events.

GEÄNDERTER STRECKENVERLAUF

So wie in den Jahren zuvor wird auch dieses Jahr die Rennstrecke quer durch die Aalener City verlaufen. Um für noch mehr Spannung zu sorgen, ist der Verlauf des Rundkurses im Vergleich zu



(v.l.n.r.) Simon Gegenheimer, Steffen Thum, Oberbürgermeister Frederick Brüting und Marion Fromberger

Foto: Stadt Aalen

den Vorjahren allerdings verändert worden. Der Start- und Zielbereich befindet sich jedoch wieder auf dem Marktplatz auf Höhe des Kubus. Insgesamt fünf Hindernisse hält die Strecke für die Profis bereit.

KONZERTE AM FREITAG UND SAMSTAG

„Am Freitag und Samstag wird es jeweils ein Konzert geben. Freitags spielt die Kinderrockband Heavysaurus, am Samstag wird Pop-Star Michael Schulte auftreten“, so Thum. Er betont, dass der Weltcup weiterhin ein kostenfreies Event bleiben wird. Wer jedoch eines der beiden Konzerte besuchen will, müsse sich vorher ein Ticket dafür kau-

fen, so Thum. Für die Konzerte verwandelt sich der Gmünder Torplatz in eine Konzertarena mit einer 18 Meter breiten Bühne, die in die Rennstrecke als Hindernis integriert wird.

SCHULAKTIONSTAG AM FREITAG

Schon traditionell dürfen am Freitag, 11. Juli die kleinen MTB-Fans auf die Strecke. Viertklässlerinnen und Viertklässler aus den Aalener Grundschulen können vormittags von 7.30 bis etwa 12 Uhr mit ihren Lehrkräften Weltcup-Feeling hautnah erleben. Nachmittags von 12.30 bis etwa 15.30 Uhr ist der WM-Rundkurs für den Familiennachmittag freigegeben. Das heißt, Kinder und Ju-

gendliche bis 16 Jahre können auf der Strecke fahren und echte Rennluft schnuppern. Wer beim Familiennachmittag mitmachen will, wird gebeten, sich vorher unter orga@alpen-bike-academy.de anzumelden. Ehrenamtliche aus den Aalener Sportvereinen übernehmen die Betreuung der jungen Mountainbike-Fans.

INFO

Programm am Freitag, 11. Juli:
 • 7.30 bis etwa 12 Uhr Schulaktionstag
 • 12.30 bis etwa 15.30 Uhr Familiennachmittag (Anmeldung unter orga@alpen-bike-academy.de)
 • Danach öffentliches Training der Profis
 • 16.30 Uhr Konzertstart Heavysaurus, Gmünder Torplatz

Programm am Samstag, 12. Juli:
 • 14 bis 15 Uhr öffentliches Training der Profis
 • Ab etwa 15 Uhr Zeitfahren der Profis
 • Ab etwa 17 Uhr Final-Heats, danach Siegerehrung
 • Ab 20 Uhr Konzert von Michael Schulte, Gmünder Torplatz

Der Wochenmarkt am Mittwoch, 9. Juli findet regulär statt. Der Wochenmarkt am Samstag, 12. Juli entfällt. Es wird darum gebeten, auf die Wochenmärkte in Unterrombach-Hofherrnweiler (Freitag, 9 bis 15 Uhr, Festplatz), Unterkochen (Freitag, 7.30 bis 12.15 Uhr, Rathausplatz) oder Wasseralfingen (Samstag, 7 bis 12.30 Uhr, Karlsplatz) auszuweichen.

Es wird empfohlen, für die Anreise zum Weltcup den ÖPNV oder das Fahrrad zu nutzen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 26. Juni

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AKTUELLE AUSGABE AM 6. JUNI

Doppelausgaben des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 6. Juni, erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 23 und 24. Am Freitag, 13. und Freitag, 20. Juni, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 27. Juni, ebenfalls als Doppelausgabe für die Kalenderwochen 25 und 26.

SOZIALBERATUNGZENTRUM

Geänderte Öffnungszeiten

Für das Sozialberatungszentrum der Stadt Aalen am Marktplatz 2 gelten in den Monaten Juli und August teilweise geänderte Öffnungszeiten.

Von Montag, 30. Juni bis Donnerstag, 17. Juli sowie von Montag, 11. August bis Freitag, 15. August, bleibt der Aktionsraum des Sozialberatungszentrums jeweils dienstags und donnerstags geschlossen. Die Öffnungszeiten in diesen Zeiträumen sind wie folgt:

Montag 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

Ab Montag, 18. August gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

Montag 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Dienstag 14 bis 16 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Donnerstag 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

INFO

Mehr Informationen gibt es im Netz unter www.aalen.de/sozialberatungszentrum

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Baustellenplan Juni

Stadt und Stadtwerke Aalen können dank der milden Witterung jetzt im Frühsommer gemeinsam wieder verstärkt an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Juni in der Umsetzung befinden. So finden im Bereich Ziegelstraße/Im Blümlert Kanalarbeiten statt. Und in Diewangen ist die Fachsenfelder Straße wegen Straßenarbeiten voll gesperrt.

Zu finden ist der Baustellenplan für Juni auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan



(v.l.n.r.) Landrat Dr. Joachim Bläse, Oberbürgermeister Frederick Brüting, Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer, Landesverkehrsminister Winfried Hermann und Regierungspräsidentin Susanne Bay.

Foto: Stadt Aalen

der Umbau der Anschlussstelle Essingen. Des Weiteren wurden als Teil der Arbeiten insgesamt 17 Bauwerke, davon sechs Brücken, errichtet sowie zwei Bahnübergänge in Essingen im Zuge von Gemeindeverbindungsstraßen befestigt.

Die Gesamtkosten betragen rund 61,9 Millionen Euro und werden von Bund (54,3 Millionen Euro), Land (5,2 Millionen Euro), den Kommunen (1,9 Millionen Euro) und dem Zweckverband Diewangen (0,5 Millionen Euro) getragen.

AUSBAU DER B 29 ZWISCHEN AALEN UND ESSINGEN ABGESCHLOSSEN

Freie Fahrt auf der B 29

Nach vierinhalb Jahren Bauzeit ist der Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen auf vier Fahrspuren abgeschlossen. Bei einer feierlichen Verkehrsübergabe in Essingen wurde am 20. Mai die ausgebauten Strecke offiziell freigegeben.

Aalen und unser interkommunales Gewerbegebiet Dauerwang sind nun perfekt an die B 29 angebunden. Wichtig ist es jetzt den Schwung mitzunehmen für anstehende Projekte, wie zum Beispiel den Albaufstieg bei Unterkochen“, betonte Oberbürgermeister Frederick Brüting bei der Verkehrsfeier.

Zahlreiche Gäste waren nach Essingen gekommen, um diesen wichtigen Meilenstein für die Mobilität im Ostalbkreis zu feiern. Unter ihnen Gerhard Rühmkorf, Ministerialdirigent im Bundesverkehrsministerium, Landesverkehrsminister Winfried Hermann MdL, zusammen mit Regierungspräsidentin Susanne Bay, Landrat Dr. Joachim Bläse sowie Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer. Ebenso waren weitere Vertreterinnen und Vertreter aus der Landes- und Lokalpolitik angereist, um der Freigabe beizuwollen.

INFO

Baulastträger des Ausbaus der B 29 ist die Bundesrepublik Deutschland, das Regierungspräsidium Stuttgart übernahm die Planung und Umsetzung der Maßnahme. Seit Oktober 2020 wurde der aktuelle Streckenabschnitt zwischen Essingen und Aalen ausgebaut. Das Projekt beinhaltet die Erweiterung der bestehenden B 29 von zwei auf vier Fahrstreifen auf einer Länge von rund 3,6 Kilometern. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausbaumaßnahme ist

Stadtwerke Aalen stellen ihre Abrechnung um

Die Stadtwerke Aalen stellen im aktuellen Jahr 2025 die Abrechnung um. Statt einer rollierenden Abrechnung wie bisher werden die Stadtwerke zukünftig alle Kundinnen und Kunden zum Stichtag 31. Dezember eines Jahres abrechnen.

Was müssen die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Aalen beachten? Die Umstellung findet im aktuellen Jahr 2025 statt. Somit werden Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Aalen in diesem Jahr zwei Turnusrechnungen erhalten. Eine zum gewohnten Abrechnungszeitraum und eine zum Stichtag 31. Dezember 2025. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Im Jahr 2025 müssen SWA-Kundinnen und Kunden folglich zweimal die Abgabe ihrer Zählerstände zum Abrechnungsstichtag durchgeben. Die Aufruforderung dazu wird wie gewohnt verschickt.

BEISPIEL ZUR VERANSCHAULICHUNG

Ein Kunde wurde bisher zum 30. September abgerechnet. Dieser erhält gemäß dem bestehenden Vorgehen im Oktober eine Turnusrechnung. Zusätzlich bekommt der Kunde eine zweite anteilige Turnusrechnung für den Zeitraum 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025. Ab dem Jahr 2026 erhält der Kunde ausschließlich eine Jahresabrechnung zum 31. Dezember. SWA-Kundinnen und Kunden müssen nichts weiter unternehmen, die Anpassung erfolgt automatisch.

INFO

Bei Rückfragen zur Umstellung steht der Kundenservice der Stadtwerke Aalen gerne zur Verfügung.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag ohne Anmeldung:** Legitimation und Ordnung: Die Perspektiven des Globalen Südens (AT) mit Miriam Prys-Hansen Montag, 23. Juni | 18 Uhr Ort: Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, Audimax, Raum 133
- **Vortrag mit Anmeldung:** Lotte Hofmann - LoHo, Künstlerin und Kunsthändlerin im Nachkriegsdeutschland mit Nanna Aspholm-Flik Montag, 23. Juni | 19 Uhr Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG, Gmünder Str. 9, 73430 Aalen
- **Online-Vortrag:** Die Zukunft beginnt jetzt – von Megatrends in Medizin und Pflege Mittwoch, 25. Juni | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüttung und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

EINFÜHRUNG DES SPORTSTÄTTENVERWALTUNGSTOOLS „VENUZLE“

Sportstätten online buchen

Die Stadt Aalen hat zum 1. Juni 2025 ein neues Sportstättenverwaltungstool mit dem Namen „Venuzle“ eingeführt, das die Onlinebuchung von städtischen Sportstätten ermöglicht.

Das Amt für Bildung, Schule und Sport hat in den letzten Monaten in enger Abstimmung intensiv mit den Bezirksamtern und den Geschäftsstellen sowie mit dem Stadtverband Sport Aalen e. V. und dem Stadtverband für Sport und Kultur Wasseralfingen e. V. an der Einführung des Sportstättenverwaltungstools „Venuzle“ gearbeitet. Durch die Einführung von „Venuzle“ geht die Stadtverwaltung Aalen einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Ziel ist es, den Zugang zum Sport für alle so einfach wie möglich zu gestalten und den Aufwand für Nutzerinnen und Nutzer, aber auch für die Verwaltung so gering wie möglich zu halten. Durch die Optimierung der Buchungsvorgänge für die städtischen Sportflächen ermöglicht das Tool den Nutzerinnen und Nutzern eine kompakte Übersicht über alle Sportstätten der Stadt Aalen. Über eine transparente Kalenderansicht und verschiedene

Suchfunktionen wird das Buchen einer Sportstätte für den Übungsbetrieb, aber auch für Veranstaltungen jeglicher Art, vereinfacht.

„Venuzle“ ist seit 1. Juni 2025 online. Ab sofort ist es möglich, über das Tool Buchungsanfragen zu stellen. Die Sport- und Kulturvereine, welche ihren bisherigen Übungsbetrieb oder Veranstaltungen in den städtischen Sportstätten durchführen, bekommen die Möglichkeit, an Schulungsterminen zur Benutzung des neuen Programms teilzunehmen. Darüber hinaus steht auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/sportstaettenbelegung eine Anleitung für das Tool zur Verfügung.

INFO

Unter dem Link <https://stadt-aalen.venuzle.com> steht das Sportstättenverwaltungstool seit dem 1. Juni 2025 zur Verfügung. Bei Fragen oder Anregungen zur Einführung von „Venuzle“ steht das Amt für Bildung, Schule und Sport der Stadt Aalen unter der E-Mail sportamt@aalen.de gerne zur Verfügung.

AALENER DELEGATION IN PARTNERSTADT CERVIA

Besuch der Gartenstadt

Die Cervia Citta Giardino, Europas größte Outdoor Blumenschau, ist eröffnet. Bürgermeister Bernd Schwarzenedorfer besuchte zur Eröffnungsfeier Aalens italienische Partnerstadt mit einer sechsköpfigen Delegation.

Stadträtin Heike Brucker (CDU), Stadtrat Bennet Müller (B90/Die Grünen), Stadtrat Josef Mischko (SPD), Stadträtin und Ortsvorsteherin von Fachsenfeld Sabine Kollmann (Freie Wähler), Beate Schön (Städtepartnerschaftsverein Aalen) und Aalens Partnerschaftsbeauftragte Judith Wittmann begleiteten Bürgermeister Schwarzenedorfer auf seiner ersten Delegationsreise. Schwarzenedorfer betonte bei seiner Ansprache in der Darsena del Sale, wie stolz Aalen sei, Teil des schönen und wichtigen Gartenprojekts zu sein. Die Gartenstadt Cervia vereine die Völker und stehe für Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Städte, Landkreise und Gemeinden aus ganz Europa liefern Beiträge und verwandeln auf diese Weise Cervia und das angrenzende Milano Marittima über die Sommermonate in einen blühenden Gartentraum.

Die Aalener Delegation besuchte weiter die I.I.S. Tonino Guerra (Partnerschule der Justus-von-Liebig-Schule) und die Buonarroti-Grundschule. Bewegend war das Lied, das die Grundschüler für die Gäste einstudiert hatten und vortrugen. „Der Baum ist genauso gut und stark gewachsen, wie die Freundschaft zwischen unseren Städten in den vergangenen 14 Jahren“, freute sich die Aalener Delegation. „Wo Freundschaft ist, beginnen die Menschen keine Kriege“, lobte Schwarzenedorfer die Kinder für ihren Einsatz.

Auf dem Programm stand auch ein Mittagessen in der Cucina Sorriso. Die „Küche des Lächelns“ wird montags bis samstags abwechselnd von verschiedenen Gastronomen der Stadt Cervia ehrenamtlich betrieben. Bedürftige erhalten kostenfrei eine warme Mahlzeit und können gleichzeitig Kontakte knüpfen. Die Tische werden von Jugendlichen des inklusiven Berufsbildungszentrum „Ikebana“ und von Ehrenamtlichen bedient. Im Anbau können berechtigte Personen auch Lebensmittel einkaufen. Das Projekt beeindruckte die Aalener besonders.



(v.l.n.r.): Sabine Kollmann (FW), Bennet Müller (B90/Die Grünen), Beate Schön (SPV Aalen), Heidi Schwartz, Bürgermeister Bernd Schwarzenedorfer, Bürgermeister von Cervia Mattia Missiroli, Heike Brucker (CDU), Josef Mischko (SPD), Judith Wittmann (Stadt Aalen)

Foto: Stadt Aalen

Hier findet Karriere Stadt. Aalen
Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

Regio Rad Stuttgart

Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Einrichtung und den gewerblichen, eigenwirtschaftlichen Betrieb eines Radvermietsystems mit Pedelecs in Stuttgart und den teilnehmenden Städten und Gemeinden der Region Stuttgart.

Die Stadt Aalen erteilt im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens für die Einrichtung und den gewerblichen, eigenwirtschaftlichen Betrieb eines Radvermietsystems mit Pedelecs in Stuttgart und anderen teilnehmenden Städten und Gemeinden der Region Stuttgart maximal zwei Sondernutzungserlaubnisse nach § 13, § 16 StrG werden in Stuttgart und den teilnehmenden Städten und Gemeinden jeweils separat für den Zeitraum 01.01.2027 bis zum 31.12.2031 erteilt.

Die Frist zur Einreichung der Interessensbekundung mit Anträgen endet am Montag, 23. Juni. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Interessensbekundung mit Anträgen schriftlich (Datum/Eingangsstempel) beim Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart, 32-31.3 Straßenverkehrsbehörde, Team Mikromobilität, Eberhardstr. 35, 70173 Stuttgart eingegangen sein.

INFO

Detaillierte Informationen zur Antragstellung erhalten Interessierte bei der Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Stuttgart unter der E-Mail mikromobilitaet@stuttgart.de

JUGENDGEMEINDERAT

Freie Plätze besetzt

Der Jugendgemeinderat der Stadt Aalen, der im Januar dieses Jahres neu besetzt wurde, hat durch eine zentrale Nachwahl weitere Verstärkung erhalten. In der Kernstadt sowie in den Ortsteilen Waldhausen und Unterkochen konnten offene Plätze erfolgreich neu besetzt werden.

Zahlreiche Jugendliche kamen zur Nachwahl im Mai ins Aalener Haus der Jugend, um für die noch freien Plätze im Jugendgemeinderat ihre Stimme abzugeben. Nach einem kurzen Rückblick der Mitglieder aus dem aktuellen Jugendgemeinderat stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kernstadt und die Ortsteile vor. Insgesamt 16 Jugendliche hatten sich zur Wahl aufstellen lassen. Themen, für die sich die Jugendlichen einsetzen wollen, sind unter anderem Räume für Jugendliche, ÖPNV und Events für junge Menschen. Gewählt wurden für die Kernstadt Mar-

cia Jimenez und Fabio Gurgoglion, für Waldhausen Paula Lohau und für Unterkochen Hanna Fährle und Joel Übensee.

Bürgermeister Bernd Schwarzenedorfer beglückwünschte die Gewählten. Gleichfalls dankte er sich bei allen, die sich zur Wahl gestellt hatten. „Das ist sichtbarer Ausdruck einer gelebten Demokratie, bei der die Interessen der Jugendlichen ernst genommen werden.“ Trotz der Neuzugänge sind im Gremium für Ebnat zwei Sitze noch zu besetzen. Weiter sind die beiden Sitze für Jugendliche mit Inklusionserfahrung zu besetzen.

INFO

Jugendliche, die Interesse haben, sich im Aalener Jugendgemeinderat zu engagieren, sind weiterhin eingeladen, sich per E-Mail unter jugendbeteiligung@aalen.de zu melden.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) in Teilzeit für den gemeindlichen Vollzugsdienst (GVD) beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung

Kennziffer: 3025/4

Bereichsleiterin (m/w/d) der Schulkindbetreuung der Schillerschule und der Hermann-Hesse-Schule

Kennziffer: 5025/12

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) mit unterschiedlichen Umfängen für die städtischen Schulen

Kennziffer: 5025/14

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Wochenenddienst im Limesmuseum

Kennziffer: 8025/3

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



LITERATURFRÜHSTÜCK IN UNTERKOCHEM

Die zwei Seiten des Dr. Ludwig Thoma

Beim Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweizer-Haus referiert Dipl.-Bibl. Michael Steffel im Juni über das zwiespältige Leben und Werk Ludwig Thomas.

Ludwig Thoma (1867-1921) wurde lange Zeit in erster Linie als volkstümlicher Humorist und Schilderer altbayerischer Gemütlichkeit (Lausbubengeschichten, Der Münchener im Himmel) wahrgenommen, vielleicht auch noch als ätzender Gesellschaftskritiker und Streiter gegen Spießertum, Scheinmoral und Beamtenbürokratie als Mitarbeiter der satirischen Münchener Wochenzeitschrift Simplicissimus. Er hatte aber auch noch eine andere Seite: In seinen späteren Lebensjahren wandelte er sich

vom linksliberalen Satiriker über den Hurrapatrioten im 1. Weltkrieg zum vulgären Reaktionär und Antisemiten, der anonym im Miesbacher Anzeiger sein antideutschdemokratisches und völkisches Gift verspritzte.

INFO

Beim Literaturfrühstück am Dienstag, 24. Juni 2025, um 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweizer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen wird der Leiter der Aalener Stadtbibliothek, Michael Steffel, das widersprüchliche Leben und Werk Ludwig Thomas vorstellen. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

MOUNTAINBIKEN IN AALEN

Saison hat begonnen

Mit dem Frühling hat auch in Aalen die Mountainbike-Saison begonnen. In diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen. Gemeinsam mit ForstBW hat die Stadt Aalen offizielle Mountainbike-Strecken in den Wäldern rund um Aalen ausgewiesen. Insgesamt zehn Trails werden im Rahmen dieser Kooperation für die offizielle Nutzung mit Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ertüchtigt. Die ersten Trails können jetzt befahren werden.

Ein wichtiger Meilenstein für das Trailnetz wurde bereits im vergangenen Winter erreicht: Am 13. Dezember 2024 wurde der Trail am Vierwegzeiger eröffnet. Weitere Strecken werden nun nach und nach vor allem von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern instandgesetzt. An den Arbeiten unter professioneller Anleitung beteiligen sich Mountainbike-Begeisterte der Vereine SSV Aalen und TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, der Mountainbike-Gruppen Schwertreiter, HSF Zwerenberg sowie weitere Helferinnen und Helfer aus der Mountainbike-Community.

Ziel ist, die offiziellen Trails sicher und nachhaltig zu ertüchtigen. Dabei werden natürliche Materialien wie Holz oder Steine, die vor Ort zur Verfügung stehen, verwendet. Auch auf den Einsatz von Maschinen wird dabei verzichtet. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die Strecken von der Unteren Naturschutzbehörde, den Forstbehörden sowie von Umwelt-

schutzorganisationen begutachtet und anschließend freigegeben.

Es ist zu beachten, dass aktuell noch nicht alle vorgesehenen Trails befahren werden können. Die Trails Anaconda, NFH2Zick-Zack sowie Aalbäume Up & Down sind aufgrund von Schäden nicht befahrbar.

INFO

Fahrradfahren im Wald ist nach dem Waldgesetz nur auf über zwei Meter breiten Wegen erlaubt. Deshalb müssen für die MTB-Trails rund um Aalen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden. Die Nutzung der Mountainbike-Trails erfolgt auf eigene Gefahr. Am Runden Tisch Mountainbike hatten sich die Stadt Aalen, ForstBW, Naturschutzverbände und Vertreter der lokalen Mountainbike-Community auf ein gemeinsames Konzept zur Freigabe von Trails geeinigt.

Es wird gebeten, sich bei der Nutzung an die Trailrules von ForstBW zu halten:

- Respektiere andere Wegnutzende
- Schätze die Situation richtig ein, gefährde weder dich noch andere
- Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen
- Nutze das Tageslicht und fahre nicht bei Dunkelheit
- Bleibe auf ausgeschilderten Trails
- Hinterlasse keine neuen Spuren
- Respektiere Sperrungen und Verbote
- Mach dir die Gefahren der Natur bewusst



PINK BOWL IN DER CENTUS ARENA AM 14. JUNI

Unicorns gegen Wilddogs

Bald ist es soweit: In der Aalener CENTUS ARENA steigt das Bundesligahimspiel der Schwäbisch Hall Unicorns gegen die Pforzheim Wilddogs. Das Duell der bislang ungeschlagenen Teams im Süden wird nicht nur sportlichbrisant, sondern von einem hochkarätigen Rahmenprogramm begleitet. Highlights des Pink Bowls sind unter anderem der Auftritt von über 60 Cheerleadern vor Spielbeginn sowie die Halbzeit-Show von Tim Bendzko.

Unterstützt werden die Unicorns in der Durchführung der Veranstaltung von drei ansässigen Vereinen: Der SSV Aalen, der TSV Essingen sowie die Aalen Legions, Football-Abteilung der Aalener Sportallianz, werden das Catering übernehmen und die Besucher mit Essen und Getränken versorgen. Ziel des Pink Bowls war es von Beginn an, dem Ostalbkreis die US-amerikanische Sportart näher zu bringen. So gibt es im Vorfeld bereits American Football zum Anfassen: Gemeinsam mit den Aalen Legions als lokalen Football-Verein bieten

die Unicorns beim Pink Bowl am 14. Juni bereits ab 12 Uhr eine Football School für Jugendliche ab 12 Jahren zum Her einschnuppern in die beste Sportart der Welt. Eine Anmeldung dafür gibt es unter www.unicorns.de/pinkbowl

Ministerpräsident Winfried Kretschmann, dessen Frau Gerlinde einst selbst an Brustkrebs erkrankt war, hat die Schirmherrschaft für den Pink Bowl übernommen.

Der Zeitplan für den Pink Bowl 2025:

- 12 Uhr Football-School (@ MTV-Platz)
- 14 Uhr Öffnung CENTUS ARENA
- 15.15 Uhr Beginn der Pregame-Show
- 16 Uhr Kickoff
- 17.30 Uhr (ca.) Halbzeit-Show mit Tim Bendzko
- 19 Uhr (ca.) Spielende

Tickets sind unter unicorns.reservix.de erhältlich. Stehplätze gibt es bereits ab 17 Euro, Sitzplätze ab 23 Euro. Kinder bis 12 Jahre haben kostenfreien Eintritt.



Die Schwäbisch Hall Unicorns spielen beim Pink Bowl in der Centus Arena

Foto: Schwäbisch Hall Unicorns

ALENER KLIMADIALOGE: VORTRAG UND AUSSTELLUNG

zukunftsfähig um:bauen

Am Freitag, 27. Juni um 18.30 Uhr gibt Prof. Annette Hillebrandt in ihrem Vortrag „Baustoffe und Konstruktionen für die Zirkularwirtschaft“ im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Einblicke in den Ressourcenverbrauch sowie in nachhaltige Bau- und Umbauprozesse. Dabei zeigt sie auch die Potenziale des Urban Mining auf. Annette Hillebrandt ist selbstständige Architektin und Professorin für Baukonstruktion, Entwurf und Materialkunde an der Bergischen Universität Wuppertal. Anschließend wird im Foyer des Rathauses eine Ausstellung zum regenerativen Bauen eröffnet.

Kurator Dirk Niehaus führt nach dem Vortrag durch die Ausstellung „Faktor Wohnen“ des bauraum MV e. V. (Zentrum für energetische Sanierung, ökologisches Bauen, Energieeinsparen und Klimaschutz) und erläutert nachhaltige und regenerative Baustoffe. An elf interaktiven Schaukästen können sich Besucherinnen und Besucher über Wirksamkeit, Baubiologie und Ökologie von nachwachsenden Baustoffen informieren. Dadurch werden komplexe bauphysikalische Zusammenhänge verständlich vermittelt. Die Stadt Aalen lädt herzlich dazu ein, die Ausstellung im Foyer des Rathauses Aalen in der Galerie im 1. Stock zu besuchen. Zu sehen ist die Ausstellung bis Freitag, 11. Juli. „Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei den Informationswochen einen Überblick über Baustof-

fe zu verschaffen, die nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch zum Wohlfühlen“, so Oberbürgermeister Frederick Brüting. Am Veranstaltungsabend werden Dirk Niehaus und Lisa Zulley, Lotsin für klimafreundliches Bauen der Stadt Aalen, vor Ort sein, um individuelle Fragen zu beantworten.

INFO

Freitag, 27. Juni, 18.30 Uhr, kleiner Sitzungssaal

Vortrag von Prof. Annette Hillebrandt „Baustoffe und Konstruktionen für die Zirkularwirtschaft“

Im Anschluss um 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung „Faktor Wohnen“ in der Galerie im 1. Stock des Rathauses. Die Ausstellung ist zu sehen bis Freitag, 11. Juli.

Die Stadt Aalen bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern ein kostenfreies Beratungsangebot zum klimafreundlichen Bauen an, mit Informationen rund um ökologisches Bauen, energetische Sanierung sowie die entsprechenden Fördermöglichkeiten.

Rückfragen beantwortet die Lotsin für klimafreundliches Bauen der Stadt Aalen, Dipl.-Ing. (FH) Lisa Zulley, unter der E-Mail klima@aalen.de oder per Telefon unter 07361 52-1130

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag

Für Spielfreudige jeden Alters Montag, 16. Juni | 14 bis 16 Uhr im Café; Leitung: Spielteam

Offenes Singen

Montag, 23. Juni | 14 bis 16 Uhr im Café, Kosten: 1 Euro

Reisevortrag „Mit dem Rad durch Ostafrika“

Dienstag, 24. Juni | 19 bis 21 Uhr Saal 3. OG

Referent: Reiner Garreis, ADFC Aalen

Kleine Hausband

„Wenn der Sommer kommt“ Donnerstag, 26. Juni | ab 14.30 Uhr im Café 1. OG, Kosten: 1 Euro

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 18. Juni | 11.30 – 13.15 Uhr Gemüsequiche, Kosten: 7 Euro

Mittwoch, 25. Juni | 11.30 – 13.15 Uhr Ofenkartoffeln mit Grillgemüse und Kräuterquark, Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 26. Juni

11.30 – 13.15 Uhr Auberginen gefüllt mit Bulgur, Tomatensoße und grünem Salat Kosten: 7 Euro

INFO

Die Begegnungsstätte Bürgerspital bleibt von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. Juni geschlossen. Am Dienstag, 24. Juni bleibt das Bürgerspital ab 12 Uhr wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- Bilder deiner großen Liebe Freitag, 6. Juni | 19 Uhr Donnerstag, 12. Juni | 19 Uhr Schlosspark Fachsenfeld

• Eschenliebe

Samstag, 7. Juni | 20 Uhr Sonntag, 8. Juni | 19 Uhr zum letzten Mal! Altes Rathaus

• Elmar

Freitag, 20. Juni | 15 Uhr Für Kinder ab 3 Freibad Unterombach

• State of the union

Samstag, 21. Juni | 20 Uhr PREMIERE Sonntag, 22. Juni | 19 Uhr Schloss Wasseralfingen

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de. Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

• „Aalens Gassen, Aalens Dächer“

Samstag, 7. Juni | 16 Uhr Start: Tourist-Information Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

• „Lebhafter Abendspaziergang – unterwegs mit Bürgersfrau und Marktfrau“

Samstag, 7. Juni | 18 Uhr Freitag, 13. Juni | 19 Uhr Start: Tourist-Information Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro

• „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“

Sonntag, 8. Juni | 18 Uhr Dienstag, 10., 17., 24. Juni | 20 Uhr Donnerstag, 19. Juni | 20 Uhr Start: Tourist-Information Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

Fortsetzung Stadtführungen und Rundgänge auf Seite 5

TERMIN

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Donnerstag, 19. Juni | 9 Uhr**
Pausenhof der GMS Welland
Fronleichnamsgottesdienst der kath. Kirchengemeinde mit dem Posaunenchor
- **Mittwoch, 25. Juni | 14.30 Uhr**
bei Familie Celik im Spaggenfeld Sommer in der Nachbarschaft – Begegnung im Quartier: Kaffe-enachmittag
- **Mittwoch, 25. Juni | 15.30 bis 17 Uhr** Jugendtreff WeststadtZentrum; Kochen mit Sonny und Alex
- **Freitag, 27. Juni | 18 Uhr**
WeststadtZentrum Sommer in der Nachbarschaft – Begegnung im Quartier: Kriminight

INFO

Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler bleiben wegen Renovierungsarbeiten bis einschließlich Freitag, 20. Juni geschlossen. Die Geschäftsstelle ist telefonisch unter 07361 52-2275 wie gewohnt zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Unterrombach-Hofherrnweiler:
Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 28. Juni | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach

Wasseralfingen: Abteilung
Tischtennis ASA Wasseralfingen,
Samstag, 28. Juni | 9 bis 12 Uhr
Parkplatz im Tal

FUNDSCHEIN

Katzenbabys, Fundort: Haldenfeld/Aalen-Hofen; Katze, Fundort: Sudetenstraße; Katze, Fundort: Wieber Gartenbau Dauerwang:
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsache Busse der OVA:
Mützen/Hüte/Stirnbänder, Taschenschirme, Handschuh (Paar), Schal, Tuch, Kindersonnenbrille, Kamm, Vesperbox, Kosmetiktasche mit Inhalt, Getränkeflaschen, Herrenpullover, Kinderwesten, Kinderjacken, Kinderpullover, Herrenlongsleeve, Herren-Sweatshirtweste, Damenpullover, Beutel mit Inhalt, Beutel ohne Inhalt, Sportbeutel mit Inhalt, Geldbeutel, Brillen mit Etui, Sonnenbrille, Leselampe, Powerbank, Vape, MP3 Player, Schlüsselbund, Einzelschlüssel, Ring, Korrekturschiene, In-Ear-Kopfhörer, Ladeboxen für In-Ear-Kopfhörer

Weitere Fundsachen mit Fundorten
Rucksack, Fundort: DRK Kleiderladen „Rot Couture“; slowakischer Ausweise, Fundort: Friedrichstraße; Smartphone, Fundort: Eugen-Hafner-Straße; Autoschlüssel, Fundort: Parkhaus am Bahnhof; Korrekturbrille, Fundort: Innenstadt; Schlüsselbund, Fundort: Kolpingstraße; Koffer mit Inhalt, Fundort: Hauptbahnhof; Schlüsselbund, Fundort: Kettelerstraße; Handtasche, Fundort: Regenbaum; Rucksack, Fundort: Hauptbahnhof; Tasche, Fundort: ZOB; Schlüsselbund, Fundort: Ausbildungszentrum Agentur für Arbeit

Fundsachen Fundort unbekannt:
Schlüsselbund, Winterjacke, Autoschlüssel, Gutschein, Kinderrucksack, Fahrzeugschein
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

BÜRGERINNEN UND BÜRGER BRINGEN SICH EIN

Großes Interesse am neuen Quartierstreffpunkt

Am Freitag, 23. Mai kamen über 80 Anwohnende im Quartier Taufbach/Pflaumbach/Pelzwiesen/Zebert zur Planung eines neuen Quartierstreffpunkts auf der Festwiese zusammen.

Lebendige Quartierstreffpunkte sind für einen gelungenen sozialen Zusammenhalt und gute Nachbarschaften eine wichtige Voraussetzung. Das leben die Aktiven der Neuen Siedlergemeinschaft im Pelzwiesen schon etliche Jahre erfolgreich. Der gemeinnützige und 650 Mitglieder starke Verein engagiert sich bereits seit vielen Jahren im Quartier, organisiert unter anderem Kaffe-enachmittage für Jung und Alt, Wohnzimmerkonzerte, Bücherabende und Kunstaustellungen. Herzstück des Vereins ist das sogenannte Siedlerhaus, eine Doppelhaushälfte, deren Mietvertrag mittelfristig ausläuft.

Die Stadtverwaltung Aalen hat gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft zu einem ersten Beteiligungstreffen im Quartier eingeladen, um ein Konzept für einen neuen Treffpunkt für alle im Quartier zu entwickeln. Die Stadt hatte sich – in Zusammenarbeit mit der Siedlergemeinschaft – erfolgreich beim Förderprogramm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung beworben. Mit ihrem

überzeugenden Beteiligungskonzept setzte sie sich unter zahlreichen baden-württembergischen Bewerbungen durch und erhält 50.000 Euro für die Planung und Durchführung des Projekts.

Mehr als 80 Interessierte waren der Einladung zum Beteiligungstreffen gefolgt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frederick Brüttung und einer kurzen Einführung durch Julianne Ulbert und Sandra Reizel-Batorfi von der Stadt Aalen sowie der Moderatorin Claudia Peschen, waren die Teilnehmenden eingeladen, ihre Ideen und Wünsche zu vier Leitfragen auf beschreibbaren Tischdecken einzubringen: „Was braucht ein Quartierstreffpunkt?“ Hierzu war schnell klar, dass an eine Küche, Begegnungs- und Veranstaltungsräume, aber auch an barrierefreie Toiletten und Zugänge gedacht werden muss. Weitere Leitfragen waren „Was möchtest du hier tun?“, „Wie willst du dich einbringen?“ und „Wen willst du hier treffen?“

„Feste feiern und den Maibaum für Kinder aufstellen“ wurde mehrfach von Kinderhand auf die Tischdecke notiert. Sport und Bewegungsmöglichkeiten, einen Platz für die Jugend und eine Möglichkeit zum Zelten haben sich an-



Oberbürgermeister Frederick Brüttung informiert die Teilnehmenden

Foto: Stadt Aalen

dere Beteiligte gewünscht. Sich aktiv und dauerhaft für einen neuen Quartierstreff einzubringen, kann sich eine größere Gruppe der Anwesenden vorstellen. Zudem wurden „Finanzierungsplanung machen, Hausmeistertätigkeiten oder Wartungsarbeiten übernehmen“ oder auch „das Programm gestalten“ genannt.

Die Ergebnisse fließen nun in die Vorbereitung der nächsten beiden Beteiligungsveranstaltungen mit ein. Alle Interessierten aus dem Quartier Pflaumbach/ Taufbach/ Pelzwiesen/

Zebert sind eingeladen, sich an den nächsten Veranstaltungen am 26. September um 16 Uhr und am 8. Dezember um 18.30 Uhr zu beteiligen. Alle Altersgruppen sind gefragt, insbesondere Kinder und junge Menschen, die Lust darauf haben, gemeinsam die Zukunft zu planen.

INFO:

Alle Informationen sowie die Termine und Veranstaltungsorte zum Projekt sind unter www.aalen.de/quartiersentwicklung zu finden.

AUSSTELLUNG UND FESTABEND

50 Jahre Aalen-Wasseralfingen

Am 1. Juli 2025 jährt sich der Zusammenschluss von Aalen und Wasseralfingen zur gemeinsamen Flächenstadt Aalen zum 50. Mal. Gemeinsam möchten Stadtbezirk, Stadtverwaltung, der Bund für Heimatpflege Wasseralfingen und der Geschichtsverein Aalen diesen Jahrestag zum Anlass nehmen, um auf die denkwürdigen Ereignisse Anfang der 1970er Jahre und die darauffolgenden Entwicklungen zurückzublicken.

Zum 1. Juli 1975 vollzog sich der Zusammenschluss von Aalen und Wasseralfingen. Zwar genehmigte ein Rumpfgemeinderat von Wasseralfingen nachträglich noch diesen formellen Akt. Für viele Wasseralfingerinnen und Wasseralfinger und allen voran Bürgermeister Johannes Hegele, die jahrelang für die Eigenständigkeit der kleinen und jungen Stadt gekämpft hatten, fühlte es sich trotzdem nach Zwang an.

AUSSTELLUNG

50 Jahre später blicken der Bund für

Heimatpflege Wasseralfingen, die Ortschaftsverwaltung, das Stadtarchiv und der Geschichtsverein Aalen zurück auf die denkwürdigen Ereignisse Anfang der 1970er Jahre. Und: Sie werfen die Frage auf, inwieweit die beiden Städte seit damals zusammen gewachsen sind. Dafür organisieren sie gemeinsam eine Ausstellung im Wasseralfinger Bürgerhaus, zu deren Eröffnung Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach den Festvortrag hält.

Die vom Bund für Heimatpflege Wasseralfingen konzipierte Ausstellung ist vom 27. Juli bis zum 7. September jeweils freitags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr in der Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen zu sehen. Sie beleuchtet die Vorgeschichte und den Ablauf der Gebietsreform, den Widerstand dagegen und die Entwicklung nach dem Zusammenschluss. Unterstützt wird die Ausstellung durch den Stadtverband für Sport und Kultur e. V. Wasseralfingen.

VORTRAGSABEND

Den Auftakt zu dieser spannenden Zeitreise bildet ein Vortragsabend am Dienstag, 24. Juni um 19 Uhr in der Sängerhalle (Karlsplatz 2, Wasseralfingen). Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Josef A. Fuchs und einem Grußwort von Oberbürgermeister Frederick Brüttung hält Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach einen Festvortrag zum Thema „Der (Zwangs-)Zusammenschluss von Wasseralfingen (und Hofen) mit Aalen 1973 bis 1975“.

Birgit Simon, Vorsitzende des Bundes für

Heimatpflege, wird anschließend kurz in die Ausstellung „Protest in Wasseralfingen“ im Bürgerhaus einführen, die nach einem gemeinsamen Spaziergang dorthin an diesem Abend erstmals zu sehen ist. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch die Bläsergruppe der SHW Bergkapelle Wasseralfingen.

Zur inhaltlichen Einstimmung auf den Abend stehen die Folgen 12 und 13 des Audioarchivs Aalen zur Verfügung, in

denen sich das Stadtarchiv Aalen mit Originaltonaufnahmen der Wasseralfinger Bürgerversammlung vom 29. März 1973 auseinandersetzt: www.aalen.de/audioarchiv.

INFO

Festvortrag „Der (Zwangs-)Zusammenschluss von Wasseralfingen (und Hofen) mit Aalen 1973 bis 1975“: Dienstag, 24. Juni 2025, 19 Uhr, Sängerhalle Wasseralfingen, Karlsplatz 2, 73433 Aalen-Wasseralfingen.

Um Anmeldung zum Vortrag bis Freitag, 20. Juni wird gebeten. Entweder per E-Mail unter elke.litz@aalen.de oder unter Tel. 07361 52-1163.

Ausstellung „Protest in Wasseralfingen“: Sonntag, 27. Juli bis Sonntag, 7. September, Museumsgalerie im Bürgerhaus Wasseralfingen, Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen. Geöffnet freitags bis sonntags, jeweils 14 bis 18 Uhr.

KW 23

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Heilige Messe auf Englisch; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr

Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Eliabeth-Kirche:

So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

sonntag, 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Der Heilige Geist - das unbekannte Wesen, Ralf Walter & Team Pfingstsonntag, 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanniskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochen schluss, Pfarrerin Bender; Stadtkirche: Pfingstsonntag, 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Caroline Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder gottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm;

Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

charistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, 18 - 20 Uhr Ewige Anbetung; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: Sa., 10.30 Uhr Antoniusfest Tamili sche Gemeinde, So., 10.30 Uhr Eucha

rhistiefeier; St.-Bonifatius-Kirche: Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Pfingst montag, So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.- Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucha

rhistiefeier; Weitere Gottesdienste:

Stadtgarten: Mo., Ökumenischer Got

tesdienst zum Pfingstmontag im Stadt

garten; St. Augustinus: So., 9 Uhr Got

tesdienst rumänisch-orthodox

Pfarrer Langfeldt; Johanniskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wo chenschluss, Pfarrerin Andrea Stier; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Got tesdienst, Pfarrer i.R. Bernhard Richter; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier; Weitere Gottesdienste: Pfingstmontag, 10 Uhr ökum. Gottesdienst im Grünen. Es spielt die freikirchliche Band. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Stadtkirche, Pfr. Bender, Pfr. Kuczera, Pastoralreferent Fimpel, Pfr. Sturm und andere

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kin

dergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderpro gramm;

Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche;

Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst,

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eu

KW 24

Katholische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Pfingst gottesdienst, Pfarrer Langfeldt; Evan

gelisches Gemeindehaus: Pfingst

Stadt weitet Angebot aus



1. Reihe: KiTa-Leitung Karina Graf (3.v.l.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (4.v.l.), Oberbürgermeister Frederick Brüting (5.v.l.), Ortsvorsteher Josef A. Fuchs (6.v.l.) und Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger (3.v.r.) eröffnen die Kita am Brauenerberg gemeinsam mit Mitgliedern des Ortschafts- und Gemeinderats, Kindern und Eltern.

Foto: Stadt Aalen

Am Bildungscampus Brauenerberg in Wasseraufingen haben Oberbürgermeister Frederick Brüting, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger und Ortsvorsteher Josef A. Fuchs jetzt die „Kita am Brauenerberg“ offiziell eröffnet. Hier können bis zu 104 Kinder zwischen ein und sechs Jahren in sechs Gruppen betreut werden. Die neue Kita kooperiert dabei eng mit der benachbarten Brauenerbergschule. Damit schafft die Stadt Aalen ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungsbiografie vom Kita-Alter bis in die Grundschule.

breitgefächertes Angebot an Themenbereichen vor, das aktuellste pädagogische Anforderungen erfüllt: ein Kunstatelier, ein Literacy-Center zur Unterstützung der altersgemäßen Lese- und Schreibentwicklung, ein Bau- und Konstruktionszimmer sowie Bereiche für die naturwissenschaftliche oder musicale Entwicklung. Zudem steht den Kindern ein attraktiver rund 2.000 Quadratmeter großer Außenbereich zur Verfügung. Mehrere Bäume spenden an heißen Sommertagen ausreichend Schatten.

KOOPERATION MIT GRUNDSCHULE

Die neue Kita ist baulich an die Brauenerbergschule angegliedert. Das vereinfacht die Kooperation mit der Grundschule und schafft beste Voraussetzungen für einen guten Übergang von der Kita in die Grundschule. Die Kinder können von Anfang an einen Bezug zur Grundschule und den dortigen Lehrkräften entwickeln.

TEIL DES BILDUNGSCAMPUS BRAUENERBERG

Das Bauprojekt entstand im Rahmen des 1. Bauabschnitts des „Bildungscampus Brauenerberg“ und wurde nach modernsten Anforderungen an Kinderbetreuungseinrichtungen errichtet. Die Räumlichkeiten der neuen Kita sind modern, hell und offen gestaltet. Bodentiefe Fensterflächen ermöglichen einen ungehinderten Blick nach draußen. Im Innern der Kita sorgen Schallchluckelemente für eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre. Bei der Projektplanung wurde auf eine möglichst ressourcenschonende und nachhaltige Bauweise geachtet. Auf dem Dach sind zwei PV-Anlagen verbaut. Zudem wurde der Bildungscampus an die Nahwärmeversorgung des benachbarten Spießelbades angeschlossen, was eine besonders effiziente Klimatisierung der Gebäude ermöglicht.

INFO

Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in einer städtischen Kita können über das Internetportal Little-Bird unter dem Link www.aalen.de/vormerkung vorgenommen werden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität – Eigenbetrieb Abwasser
Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1302
E-Mail: Tiefbauamt@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOL/A aus:

Klärschlammabfuhr 2026/2028

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E68456944> bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Stadtführungen und Rundgänge

- Geführter Familienspaziergang durch Aalen
Montag, 9. Juni | 15.30 Uhr
Freitag, 20. Juni | 15.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 4 Euro pro Teilnehmer, geeignet für Kinder ab 6
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen“
Montag, 9. Juni | 16 Uhr
Samstag, 14., 21., 28. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Stadtgeschichten mit Musik – Der Stadtpfeifer von Aalen“
Freitag, 13. Juni, 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- Geführte Radtour „Große Wellandtour“
Samstag, 14. Juni | 10 Uhr
Treffpunkt: SSV Aalen, Stadionweg 14
Kosten: Erwachsene 16 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 8 Euro, Anmeldung bis Dienstag, 11. Juni, 10 Uhr
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 14., 21., 28. Juni | 21.30 Uhr
Freitag, 20., 27. Juni, 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Die Aalener StadtKirche – St. Nikolaus“
Montag, 16. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Von Rom zur Reichsstadt“
Freitag, 20. Juni | 17 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- Kräuterrundgang mit Nicoletta Diebold: „Wildkräuter sammeln und konservieren“
Samstag, 21. Juni | 15 Uhr
Treffpunkt: Streuobstwiese/Spielplatz an der Spieselstraße (Banner)
Kosten: Erwachsene 35 Euro (ermäßigt 25 Euro), Inhaber Spionkarte 32 Euro, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei
Anmeldung bis Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr
- Wildkräuterspaziergang mit Franziska Fachet: Die Wiese im Sommer – Was wächst denn da?
Sonntag, 22. Juni | 14 Uhr
Treffpunkt: Hegelstraße 23
Kosten: Erwachsene 23 Euro*
Anmeldung bis Donnerstag, 19. Juni, 10 Uhr
- „Frauen in Aalen“
Sonntag, 22. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- Geführte Wanderung „Hoch über Aalen“
Samstag, 28. Juni | 14 Uhr
Treffpunkt: Osterbacher Platz 3
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro, Anmeldung bis Mittwoch, 25. Juni, 10 Uhr
- Kräuterrundgang mit Nicoletta Diebold: „Wilde Hexenküche im Sommer“
Samstag, 28. Juni | 15 Uhr
Treffpunkt: Streuobstwiese/Spielplatz an der Spieselstraße (Banner)
Kosten: Erwachsene 35 Euro (ermäßigt 25 Euro), Spionkarteninhaber 32 Euro, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei
Anmeldung bis Mittwoch, 25. Juni, 10 Uhr

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO

Anmeldung online über www.aalen.de/ entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich
Weitere Informationen:
Tourist-Information Aalen,
Reichsstraße 1, 73430 Aalen,
Telefon 07361 522358, per Mail unter tourist-info@aalen.de oder im Netz unter www.aalen-tourismus.de.

Richtfest an Geschäftshaus

Am vergangenen Freitag feierte ein besonderes Neubauprojekt in Aalen Richtfest. Im östlichen Stadtgraben entsteht ein Geschäftshaus mit außergewöhnlicher Architektur. Nach Fertigstellung schließt es eine Jahrzehntelange Baulücke in der Aalener Innenstadt. Die Bauherrenfamilie Seibold konnte sich jetzt, ein Jahr nach dem Spatenstich, über den zügigen Baufortschritt freuen. Mit ihnen feierten über 100 Gäste, darunter Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Mitglieder des Gemeinderats und des Innenstadtvereins ACA, Handwerker, Planer und Partner des Leuchtturmprojekts.

Seibold mit ihrer Heimatstadt Aalen. In seiner Begrüßung blickte Bauherr und gebürtiger Aalener Gerhard Seibold auf die bisherige Bauzeit mit nicht wenigen Herausforderungen zurück. Man habe sich einiges aufgeladen, sagte der 75-Jährige und bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie ganz besonders bei Erstem Bürgermeister Steidle als Impulsgeber für die Bebauung der Baulücke.

FERTIGSTELLUNG FRÜHJAHR 2026

Gemeinsam entwickelte die Familie Seibold seit 2018 das Bauvorhaben über die Jabaas GbR-Projektgesellschaft. Fertigstellung sei für Frühjahr 2026 geplant, kündigte Gerhard Seibold weiter an. Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage und im Erdgeschoss soll eine Gastronomie einziehen. In den Obergeschossen sind Büro- bzw. gewerbliche Nutzungen vorgesehen. Für die moderne und besondere Architektur des Gebäudes zeichnet das Architekturbüro Stark verantwortlich. Planer Jürgen Stark beglückwünschte die Investoren zum besonderen Projekt an historischen Ort. Das Gebäude schaffe eine Verbindung zwischen Alt- und Neustadt.



(v.r.n.l.) Jürgen Stark (Inhaber Stark Architekten), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Gerhard Seibold, Constantin Seibold, Dr. Margit Seibold und Johannes Birkholz (Stark Architekten).

Foto: Sylvia Möcklin, Aalener Nachrichten

PÄDAGOGISCHER FACHIMPULS ZUR FRÜHKINDLICHEN BILDUNG IM KUBAA

Was und wie sollen Kinder in der Kita lernen? Und welche Rolle spielt die Kita in unserem Bildungssystem? Diese Fragen wurden bei einem mehr als dreistündigen Fachimpuls mit Experten am 21. Mai im Kulturbahnhof diskutiert. Vorträge zur frühkindlichen Bildung und eine Podiumsdiskussion boten den Zuhörerinnen und Zuhörern differenzierte Einblicke in dieses wichtige Bildungsthema.

Der Veranstaltungssaal im KUBAA war voll besetzt, viele Verantwortliche und Interessierte aus Schulen und Kitas sowie Gemeinderäte und Ortsvorsteherinnen waren der Einladung der Stadt Aalen gefolgt. „Bildung und Betreuung stehen für uns an oberster Stelle, wir investieren viel in unsere Schulen und Kitas“, betonte Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger bei seiner Begrüßung. Abgesehen von der Infrastruktur, „der Hardware“ gehe es aber auch darum, wie man die inhaltliche, pädagogische Arbeit gestalten könne, um den Kindern zu einem möglichst guten Start ins Leben zu verhelfen.

FACHIMPULSE

Drei Fachvorträge beleuchteten unterschiedliche Aspekte des Themas, bevor in einem Podium diskutiert wurde. Einen ersten Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Forschungsergebnisse zur frühkindlichen Bildung bot Professor Dr. Stefan Faas von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd in seinem Impulsbeitrag „Was und wie sollen Kinder im Kindergarten lernen?“.

PILOTPROJEKT DER STADT
AALEN

WhatsApp-Kanal

Die Ortschaftsverwaltung Unterrombach-Hofherrnweiler startet nach gemeinsamen Vorbereitungen mit dem Presseamt der Stadt Aalen den ersten offiziellen WhatsApp-Kanal der Stadt Aalen.

Nachdem sich der Ortschaftsrat Unterrombach-Hofherrnweiler in einer seiner Sitzungen sich für einen WhatsApp-Kanal als einen von vier Bausteinen der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern entschieden hat, kann dieser nun online gehen.

Der WhatsApp-Kanal soll in seiner Funktion als Amtsblatt für den Stadtteil die Einwohnerinnen und Einwohner Unterrombach-Hofherrnweiler über wichtige Informationen und Veranstaltungen, welche die Ortschaft im Speziellen, aber auch die Stadt Aalen im Allgemeinen betreffen, informieren. Um immer auf dem neusten Stand zu sein, empfiehlt es sich, durch Scan des QR-Codes den kostenfreien WhatsApp-Kanal zu abonnieren.

INFO

 Der kostenfreie WhatsApp-Kanal kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

GELUNGENES FEST MIT ABWECHSLUNGSREICHEM PROGRAMM

Stadtteilfest begeistert Unterrombach-Hofherrnweiler

Am Samstag, 24. Mai fand das zweite Stadtteilfest in Unterrombach und Hofherrnweiler statt. Ein fröhliches und buntes Ereignis, das die Gemeinschaft des Stadtteils zum Ausdruck brachte. Bei strahlendem Wetter konnten die Gäste von 11 bis 22 Uhr ein vielfältiges Programm genießen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben.

Der Festtag begann mit einem ökumenischen Impuls von Pastoralreferent Wolfgang Fimpel und dem evangelischen Pfarrer Kevin Stier-Simon. Musikalisch begleitet wurde der offizielle Start vom Posaunenchor Unterrombach unter der Leitung von Heidrun Meiswinkel. Im Anschluss begrüßten Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger und Ortsvorsteher Hartmut Schlipf die Gäste.

In seinem Grußwort erwähnte Ortsvorsteher Schlipf, dass die Ortschaft nun über einen eigenen WhatsApp-Kanal verfügt, über den regelmäßig aktuelle Informationen zum Stadtteil bereitgestellt werden. Das erleichterte den Bürgerinnen und Bürgern den Austausch und halte alle auf dem Laufenden, so Schlipf.

Ein besonderer Dank galt den Organisatoren, allen voran Christina Franz-



Stadtteilfest auf dem Festplatz

Foto: Stadt Aalen

mann, Geschäftsstellenleitung für Unterrombach-Hofherrnweiler, sowie den Sponsoren, darunter die Aalener Löwenbräu und die Stadtwerke Aalen, die das Fest möglich machen.

EIN TAG VOLLER GEMEINSCHAFT, FREUDE UND BUNTER AKTIONEN

Um 13 Uhr begann das abwechslungsreiche Kinder- und Jugendprogramm.

Besonders beliebt war die Spielestraße mit Inklusionsrunde, bei der Kinder die Möglichkeit hatten, Selbsterfahrungen im Rollstuhl zu sammeln. Ergänzt wurde das Programm durch Kinderschminken, das Kennenlernen der Firma Geiger als Ausbildungsbetrieb, einer Quizstation und Glitzertattoos. Für den guten Zweck wurden Kindersonnenmützen sowie Kaffee und Kuchen verkauft. Der Erlös wird an das Hospiz und die Lebenshilfe Aalen gespendet.

Neben den Aktivitäten sorgten der Verkauf von alevitischen Spezialitäten, Hamburger, Flammkuchen und Grillgut für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Das Programm wurde durch die Chöre des Stadtteils und die Rombachschule bereichert, moderiert von Mike Gschwinder. Ein besonderer Dank ging an die ehrenamtlichen Helfer, allen voran Dennis Wittmers, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Außerdem wurde der Verein Queere Ostalb e. V. vorgestellt, der sich für Vielfalt und Akzeptanz einsetzt. Der Abend stand ganz im Zeichen der Musik: die Deep-Rock-Coverband sorgte für eine tolle Stimmung, bevor das Fest gegen 22 Uhr endete.

Das Stadtteilfest 2025 war erneut ein Beweis für den starken Zusammenhalt und die lebendige Gemeinschaft in Unterrombach und Hofherrnweiler.

Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Nördlich der Simmisweiler Straße“ in Aalen-Waldhausen

In Aalen-Waldhausen wird im Baugebiet „Nördlich der Simmisweiler Straße“ das Grundstück Flst. 1579/15, Gemarkung und Flur Waldhausen, zum Verkauf angeboten. Das Eckgrundstück hat eine Größe von 656 m² und bietet damit ideale Voraussetzungen zur Realisierung eines individuellen Wohnbauvorhabens. Maßgeblich für die Bebaubarkeit ist der rechtskräftige Bebauungsplan „Nördlich der Simmisweiler Straße“, Plan-Nr. 20-04.

STANDORTBESCHREIBUNG

Das Baugebiet befindet sich am nordwestlichen Ortsrand des Stadtbezirks Waldhausen in Richtung Simmisweiler und grenzt unmittelbar an das landwirtschaftlich genutzte Gewann „Heide“ an. Die Lage zeichnet sich durch eine ruhige und naturnahe Wohnum-

gebung aus, verbunden mit einer guten verkehrlichen Anbindung an die Kernstadt Aalen. Der Bauplatz befindet sich in unmittelbarer Ortsrandlage.

Waldhausen gilt als gefragter Wohnstandort, der die Vorteile eines dörflichen Umfelds mit der Nähe zur Stadt vereint. Vor Ort befinden sich die wesentlichen Einrichtungen zur Grundversorgung, darunter eine Kindertageseinrichtung, sowie eine Grundschule. Das gesellschaftliche Leben wird durch ein reges Vereinswesen und vielfältige sportliche Angebote geprägt.

Die verkehrliche Erschließung ist über ein gut ausbautes Straßennetz sichergestellt. Die Autobahnanschlussstelle Aalen/Oberkochen (A 7) befindet sich in unmittelbarer Nähe. Ergänzend wurden Rad- und Wanderwege sowie im Winter gespurte Loipen geschaffen,

die das Angebot zur Naherholung abrunden.

KOSTEN

Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 250 €/m², was bei einer Grundstücksgröße von 656 m² einem Gesamtpreis von 164.000 € entspricht. In diesem Betrag sind der Erschließungs- und Abwasserbeitrag enthalten.

Zusätzlich zum Kaufpreis hat der Erwerber die Kaufnebenkosten zu tragen, wozu insbesondere die Grundsteuer sowie die Notar- und Grundbuchkosten zählen. Darüber hinaus fallen Hausanschlusskosten einschließlich der Baukosten zusätzliche Kosten für die Versorgung mit Wasser, Strom und Gas an. Ebenfalls vom Erwerber zu tragen sind die Kosten für den Kanalhausanschluss. Sofern vor-

handene Leitungen aufgrund des geplanten Bauvorhabens nicht genutzt werden können oder eine Änderung erforderlich ist, trägt der Erwerber zudem die Kosten für einen etwaigen Rückbau oder eine Verlegung dieser Leitungen.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Bei Interesse ist ein „Antrag auf Erwerb eines städtischen Bauplatzes“ auszufüllen und mit den erforderlichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen. E-Mail: bauverwaltung-immobilien@aalen.de

BEWERBUNGSFRIST: 03.07.2025

Die Vergabe des Grundstücks erfolgt

durch die zuständigen städtischen Gremien auf Grundlage der geltenden Vergaberichtlinien und Vergabegrundsätze für städtische Baupläte.

KONTAKT

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Baupläte erhalten Sie im Rathaus Aalen von Herrn Drometer, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Zimmer 433, Tel.: 07361 52-1483, E-Mail: tobias.drometer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de -> Leben -> Wohnen/Leben in Aalen – verfügbare Baupläte.

Fragen rund um den Bauplatz und das Bewerbungs- und Vergabeverfahren können jederzeit telefonisch oder schriftlich an die Stadt gestellt werden.

Verkauf eines Bauplatzes in der Mährchenstraße in Aalen

Die Stadt Aalen bietet das Grundstück Flst. 1266/10, Gemarkung und Flur Aalen, in der Mährchenstraße zum Verkauf an. Das Grundstück liegt im gewachsenen Baugebiet Zochental. Es hat eine Größe von 402 m² und eignet sich hervorragend zur Realisierung eines individuellen Wohnbauvorhabens. Maßgeblich für die Bebaubarkeit ist der Bebauungsplan „Östlich des Zochentals und südlich der Südumgehung“, Plan-Nr. 07-07/3 einschließlich vorgenommener Änderungen. Das Baufestner beträgt ca. 14,52 m x 12,93 m.

STANDORTBESCHREIBUNG

Der zum Verkauf stehende Bauplatz befindet sich im Süden des Kernstadt-

gebiets von Aalen im etablierten Wohngebiet Zochental. Die Wohnlage ist geprägt durch ein ruhiges, familienvriendliches Umfeld. Das Grundstück liegt in fußläufiger Entfernung zum Naherholungsgebiet „Langert“ (ca. 120 m) sowie zum beliebten Aussichtspunkt „Aalbüümle“, welcher in etwa 30 Gehminuten direkt von der Haustür aus erreichbar ist. Die Kollinghütte, als ebenfalls beliebtes Ausflugsziel, liegt 400 Meter entfernt.

Die Lage überzeugt durch ihre naturnahe Umgebung bei gleichzeitig guter Anbindung an das Zentrum Aalens. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertageseinrichtungen und weitere Angebote der städtischen Infrastruktur sind auf kurzem Wege erreichbar.

Insgesamt handelt es sich um ein besonders attraktives Wohngebiet mit hoher Lebensqualität.

KOSTEN

Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 465 €/m², was bei einer Grundstücksgröße von 402 m² einem Gesamtpreis von 186.930 € entspricht. Auf dem Grundstück befinden sich zwei Garagen, die aufgrund ihres baulichen Zustands für symbolisch 1 € mitveräußert werden. Der Abriss dieser Garagen obliegt dem Erwerber. Ebenso trägt dieser die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse an die im Straßenkörper vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie sämtliche Kaufnebenkosten wie Notar- und

Grundbuchkosten, sowie die Grunderwerbsteuer. Im Verkaufspreis sind sowohl der Erschließungsbeitrag als auch der Abwasserbeitrag enthalten.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Bei Interesse ist ein „Antrag auf Erwerb eines städtischen Bauplatzes“ auszufüllen und mit den erforderlichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen. E-Mail: bauverwaltung-immobilien@aalen.de

BEWERBUNGSFRIST: 03.07.2025

Die Vergabe des Grundstücks erfolgt durch die zuständigen städtischen Gre-

mien auf Grundlage der geltenden Vergaberichtlinien und Vergabegrundsätze für städtische Baupläte.

KONTAKT

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Baupläte erhalten Sie im Rathaus Aalen von Herrn Drometer, Amt für Bauverwaltung und Vermessung, Zimmer 433, Tel.: 07361 52-1483, E-Mail: tobias.drometer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de -> Leben -> Wohnen/Leben in Aalen – verfügbare Baupläte.

Fragen rund um den Bauplatz und das Bewerbungsverfahren können jederzeit an die Stadt gestellt werden.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FF-PV Hofstätte

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Auslegungsbeschluss / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Auslegungsbeschlüsse nach § 3 Absatz 2 BauGB des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfes „FF-PV Hofstätte“ im Planbereich 27, Plan Nr. 27-01 in Aalen-Waldhausen vom 05.12.2024 (HPC AG, Harburg / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 05.12.2024 (HPC AG, Harburg) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 27-01 sowie 121. FNP-Änderung „Hofstätte“ in Aalen-Waldhausen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 03.04.2025 die Entwürfe des oben genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 27-01 gebilligt.

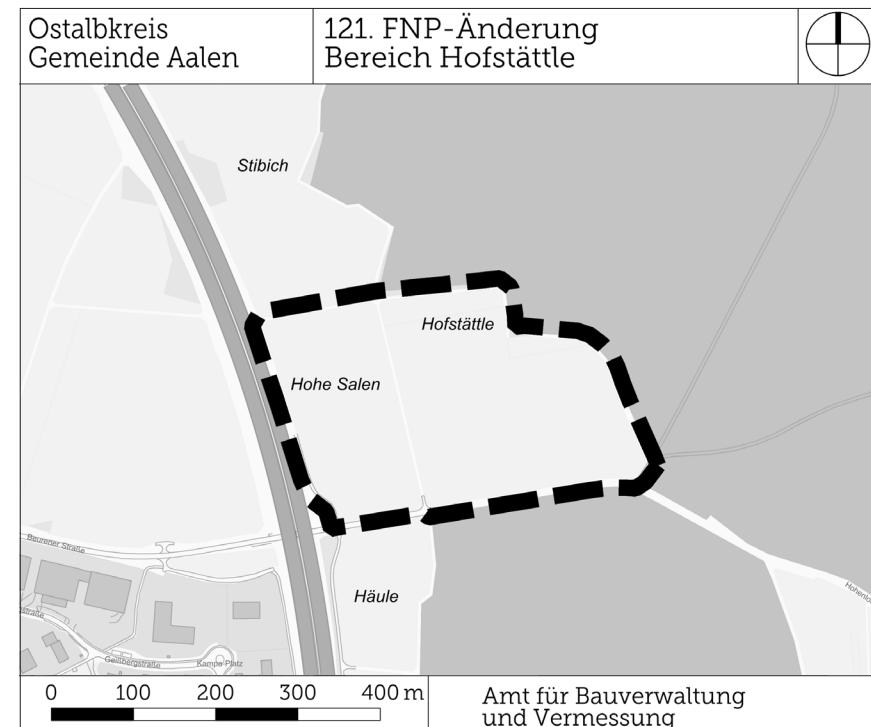
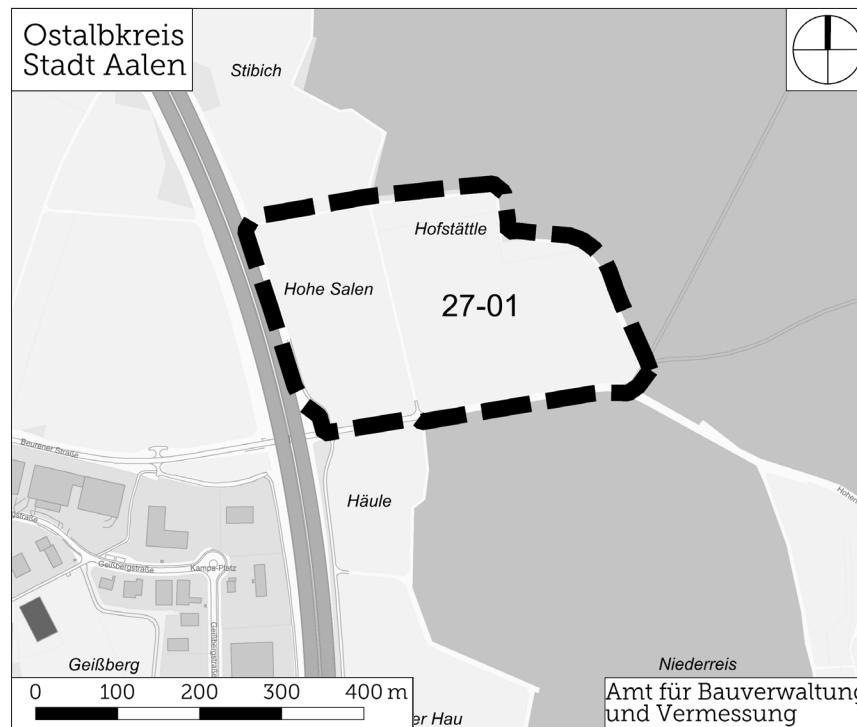
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 23.05.2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Hofstätte“ in Aalen-Waldhausen (121. FNP-Änderung) gebilligt. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die 1. Veröffentlichung im Internet.

Das Plangebiet befindet sich östlich von Waldhausen, auf der östlichen Seite der Bundesautobahn A7 und nördlich der Landesstraße L 1080 zwischen Waldhausen und Beuren. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Grundstücke mit der Flurstücksnr. 1699, 1700 und 1703 und eine Teilfläche der Flurstücksnr. 1701 der Stadt Aalen, Gemarkung Waldhausen. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 9,0 ha, davon sind ca. 1,4 ha als Grünflächen ausgewiesen.

Die Stadt Aalen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Zu einer erfolgreichen Umsetzung der Klimaneutralität ist ein weiterer Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien vor Ort erforderlich. Aus diesem Grund sollen im Stadtgebiet Aalen mehrere Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PV-Anlagen) zur klimaneutralen Stromgewinnung errichtet werden. Aktuell gibt es im Stadtgebiet bislang PV-Anlagen im Siedlungsbereich auf Gebäudedächern und Fassaden. In den letzten Monaten wurden die ersten Solarparks im Stadtgebiet Aalen im Bereich Hinterer Keßler in Aalen-Hammerstadt und östlich von Bernlohe in Aalen-Waldhausen errichtet. Um die Ziele der Klimaneutralität und der Energiewende zu erreichen, ist ein weiterer Ausbau von PV-Anlagen sowohl im Siedlungsbereich als auch ergänzend dazu im Außenbereich notwendig.

Die Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs und der Begründung mit Umweltbericht sowie die Planunterlagen zur 121. FNP-Änderungen erfolgt in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 25. Juli 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder auf der Homepage unter [>> Entwickeln >> Bauen >> Bauleitplanverfahren](http://aalen.de). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planunterlagen in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 25. Juli 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Mon-



tag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 - 52-1511 oder per E-Mail stadtplannungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Landwirtschaft
- Flächenbedarf / Umgang mit Grund und Boden / Alternativenprüfung
- Geologie und Bergbau
- Klimaschutz / Klimaanpassung
- Starkregenereignisse / Hochwasser
- Regenwasserbewirtschaftung / Grundwasser
- Regionaler Grünzug
- Verkehr
- Lichtemissionen
- Denkmalschutz / Archäologie
- Wald und Forstwirtschaft
- Abwasser / Wasserversorgung / Wasserschutzgebiete
- Altlasten / Bodenschutz
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
- geschützte Biotope / Gehölz- und Baumbestand
- Tiere und Pflanzen

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

Begründung mit Umweltbericht (HPC AG, Harburg 05.12.2024):

Mensch / Gesundheit:

- Vorbelastung durch die bestehenden Verkehrswege und die intensive Landwirtschaft (Immissionen, Zerschneidung von möglichen Funktionsbeziehungen)
 - baubedingte Beeinträchtigung der Wohn- und Wohnumfeldqualität gering
 - visuelle Beeinträchtigungen des Landschafts- und Ortsbild wird durch Lage, Eingrünung und landschaftliche Einbindung reduziert
 - Immissionsbelastungen (z. B. durch Transformatoren) unerheblich
 - Verlust von Freiraumstrukturen durch Bebauung mit geringer Bedeutung auf ortsnahe Erholung
 - keine Beeinträchtigung des Wege netzes
 - erhebliche oder nachhaltige bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten
- Wasser:**
- derzeit intensive landwirtschaftliche Nutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchtigungen

Pflanzen / Tiere / Biotope:

- Vorbelastung der Acker- und Grünlandflächen durch intensive landwirtschaftliche Nutzung
- Plangebiet ist wenig geeigneter Lebensraum für Offenlandarten der Vögel (kein Verlust von Habitaten)
- Erhalt ausreichender Jagdhabitatem in der freien Landschaft für Greifvögel
- Waldrand als mögliches Jagdhabitat von Fledermäusen bleibt bestehen
- Bereicherung der Landschaft durch Biotopstrukturen (Eingrünung und Pflanzgebote für Sträucher und Bäume)
- Kompensation sonstiger Beeinträchtigungen der Fauna durch die Anlage von Baum- und Strauchgruppen mit Saumbereichen, welche zu einer Strukturericherung und ökologischen Aufwertung führen
- ökologische Aufwertung durch extensive Unternutzung innerhalb der mit Solarmodulen bestandenen Flächen gegenüber der intensiven Grünlandnutzung
- erhebliche oder nachhaltige bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen oder Belastungen sind nicht zu erwarten

Boden:

- derzeit intensive landwirtschaftliche Acker- und Grünlandnutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchtigungen durch Strukturschäden, Entwässerung und Erosion
- Beeinträchtigungen des Schutzgut Boden durch Überbauung, Versiegelung und Bodenumlagerungen möglich
- Eingriffe in das Schutzgut Boden bei der Aufständeration der Solarmodulen durch den Einsatz von Ramm- oder Schraubfundamenten gering

- ökologische Aufwertung durch Aufgabe der intensiven Nutzung und die überwiegend extensive Nutzung der Flächen durch die Planung
- Kompensation erfolgt für negative Auswirkungen (Eingriffs-/Ausgleichsbilanz)

- hochwertiger Oberboden (Vorbehaltstufe II) bleibt erhalten und wird durch die bestehende Rückbau verpflichtung wieder für die Landwirtschaft nutzbar
- Veränderung von Standortfaktoren durch Bodenumlagerung, Abgrabung, Auffüllung und Verdichtung (Baubetrieb) sowie Bodenverunreinigungen durch Lagern von Baumaterialien möglich

- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten
- derzeit intensive landwirtschaftliche Nutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchtigungen

Wasser:

- derzeit intensive landwirtschaftliche Nutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchtigungen

ungen durch Stoffeinträge, Drainagen und Erhöhung der Vorflutleistung

- vollständige Versickerung des Niederschlagswassers weiterhin großflächig auf der Fläche möglich
- projektbedingte Gefährdung des Grundwassers ist nicht zu erwarten
- Oberflächengewässer werden nicht tangiert
- Verbesserung der Situation hinsichtlich der Grundwasserqualität durch die Extensivierung der Nutzung auf dem überwiegenden Teil der Flächen

- Beeinträchtigungen durch Boden- und Grundwasserunreinigungen durch Lagern von Baumaterialien sind grundsätzlich möglich, aber bei Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften nicht zu erwarten
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Wechselwirkungen:

- Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft haben Wechselwirkungen auf das Schutzgut Mensch

Sonstige:

- Keine

Stellungnahmen / Abwägung:

ADFC:

- Radverbindung Waldhausen – Beuren in diesem Bereich tangiert
- Bau einer Querungshilfe über die L1080 östlich der BAB für Radfahrer geplant

ANO:

- Hinweis auf regionalplanerische Vorgaben zur Inanspruchnahme von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft sowie dem anzustrebenden Ausbau der solaren Stromgewinnung
- Umzäunung muss die Überwindung der Fläche von Kleinwild gewährleisten, um Zerschneidung von Lebensräumen zu verhindern
- Hinweis auf Prüfung der Möglichkeit einer Agri-PV wegen der Größe des Plangebietes sowie der Bodenbewertung als Vorbehaltstufe II
- Befürwortung der Ausgleichsmaßnahmen
- Hinweis auf Möglichkeit der Beweidung durch ortssässige Schäfer

RP Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

- Hinweis auf sparsamen und schonenden Umgang mit Boden und der möglichen Notwendigkeit eines Bodenschutzkonzepts

Abstimmung mit Unterer Bodenschutzbehörde

- vorbelastete Kulturlandschaft, geprägt von intensiver landwirtschaftlicher Nutzung mit geringer Erlebnisvielfalt
- Planung führt zu technischer Überformung der zuvor freien Landschaft

- bedeutsame Feldwege in die freie Landschaft für die ortsnahe Erholung werden nicht beeinträchtigt
- negative Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft möglich

- erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch technische Überformung der Topographie und Landschaft ist unvermeidbar
- Gestaltung der Ränder des Sondergebiets als Grünflächen und Eingrünung als Maßnahme zur Verminderung dieser Beeinträchtigung

- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

- mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonig-schluffigen Verwitterungsbodens ist zu rechnen
- Verkarstungerscheinungen (offene oder lehmerfüllte Spalten, Hohlräume, Dolinen) sind nicht auszuschließen

- Verkarstungerscheinungen (offene oder lehmerfüllte Spalten, Hohlräume, Dolinen) sind nicht auszuschließen

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7**FF-PV Hofstätte**

- Empfehlung bei geplanter Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers die Erstellung eines hydrologischen Versickerungsgutachtens
- Empfehlung von Baugrunduntersuchungen durch ein privates Ingenieurbüro
- Vorhaben liegt in Wasserschutzzone III
- Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet

Regionalverband Ostwürttemberg:

- Vorhaben befindet sich in einem Schutzbedürftigen Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan Ostwürttemberg 2010
- Fläche ist als Vorbehaltshelf II gemäß Flurbilanz eingestuft
- Hinweis auf PS 4.2.3.2 (G) der Teilstreitreibung Erneuerbare Energien (2014) in Bezug auf die Photovoltaik-Nutzung auf landwirtschaftlichen Flächen
- Alternativenprüfung auf Gemarkung Waldhausen gefordert
- Planbereich ist nach dem satzungsbeschlossenen Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 als Regionaler Grünzug (PS 3.1.1 (Z)) sowie als Vorbehaltshelf für die Landwirtschaft (PS 3.2.3.3 (G)) festgelegt
- der westliche Teil des Planbereichs (ca. 2,7 ha) sind als Vorbehaltshelf für regionalbedeutsame Photovoltaikanlagen (PS 4.2.2.3 (G)) ausgewiesen

RP Stuttgart – Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz:

- Einsatz erneuerbarer Energien ist aus Klimaschutzgesichtspunkten von hoher Bedeutung
- Planung leistet wirksamen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz

RP Stuttgart – Raumordnung:

- Hinweise auf Prüfpflichten des Bundesraumordnungsplan Hochwasser im Hinblick auf Starkregenereignisse
- Fläche ist im noch gültigen Regionalplan 2010 als schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan 2010 (RegP 2010) aufgeführt
- Vorhaben entspricht dem Grundsatz PS 4.2.3.2 (G) der Teilstreitreibung Erneuerbare Energien 2014, der den Ausbau Erneuerbaren Energien im Bereich Solarenergie unterstützt
- Vorhaben befindet sich hinsichtlich des Regionalplan 2035 nach dessen jetzigem Entwurfsstand in Teilen in einem Vorbehaltshelf für regionalbedeutsame Photovoltaikanlagen nach PS 4.2.2.3 (G) RegP 2035, in einem Regionalen Grünzug gem. PS 3.1.1 (Z) RegP 2035, und in einem Vorbehaltshelf für Landwirtschaft nach PS 3.2.3.3 (G) RegP 2035
- Hinweis auf die möglich Verwirklichung von Photovoltaikanlagen bis 4 ha nach PS 3.1.1 Abs. 4 RegP 2035 in Regionalen Grünzügen
- nennenswerter Teil des Plangebiets liegt in einem Vorbehaltshelf für Photovoltaik
- Fläche im Grünzug, die mit Modulen überbaut werden soll, entspricht rund 4 ha
- Plangebiet ist für die Bebauung von Photovoltaik geeignet und liegt in

Teilen in einem nach § 35 Abs.1 Nr. 8 b BauGB privilegierten Bereich, wonach Photovoltaikanlagen innerhalb von 200 m Entfernung von Autobahnen auch im Außenbereich privilegiert umsetzbar sind

RP Stuttgart – Mobilität, Verkehr, Straßen:

- neue Straßenanschlüsse an die Landesstraße sind nicht zugelassen
- Erschließung des Plangebiets hat über das bestehende Wegenetz zu erfolgen
- eine Blendwirkung der PV-Module auf die Verkehrsteilnehmer ist zu jeder Zeit auszuschließen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten
- Hinweis auf Beachtung der „Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeigrückhaltesysteme“ (RPS) bei Bepflanzung entlang der Landesstraße

RP Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege:

- archäologische Kulturdenkmale sind entweder nicht betroffen oder wegen der Geringfügigkeit der zu erwartenden Bodeneingriffe nicht gefährdet

Landratsamt Ostalbkreis – Wald und Forstwirtschaft:

- keine Waldflächen durch Planungen direkt betroffen
- Hinweis auf Waldabstand (30m)

Landratsamt Ostalbkreis – Umwelt und Gewerbeaufsicht:

- Hinweis auf Rückbauverpflichtung

Landratsamt Ostalbkreis – Wasserwirtschaft

- Hinweis zu Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
- Erstellung eines Bodenschutzkonzepts sowie einer bodenkundlichen

Baubegleitung gefordert
Landratsamt Ostalbkreis – Naturschutz

- Vorlage einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) erforderlich
- Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung ist zu überarbeiten
- Hinweis auf Eingrünung mit Gehölzgruppen auf Nord- und Südseite des Plangebiets
- Befestigungen sind möglichst waserdurchlässig zu gestalten

Landratsamt Ostalbkreis – Landwirtschaft

- Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Aalen als landwirtschaftliche Fläche dargestellt
- gesamtes Plangebiet ist als Vorbehaltshelf II (Flurbilanz 2022) eingestuft
- Hinweis auf LEP und Regionalplan

- zum Schutz der Landwirtschaft und der heimischen Nahrungsmittelproduktion ist mit landwirtschaftlich genutzten Böden höchst ressourcenschonend und flächensparend umzugehen

Gutachten:

- Relevanzprüfung (BILANUM Dr. Schmidt, Januar 2024)
- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (BILANUM Dr. Schmidt, 18.09.2024)

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungs-

beteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen, Hüttingen und im Rathaus Ebnat abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öfflicher Sitzung.

Aalen, 26.05.2025
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ im Planbereich 09-02, Plan Nr. 09-02/23 in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler vom 14.02.2025 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 14.02.2025 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 09-02/23 sowie 125. FNP-Änderung im Bereich „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

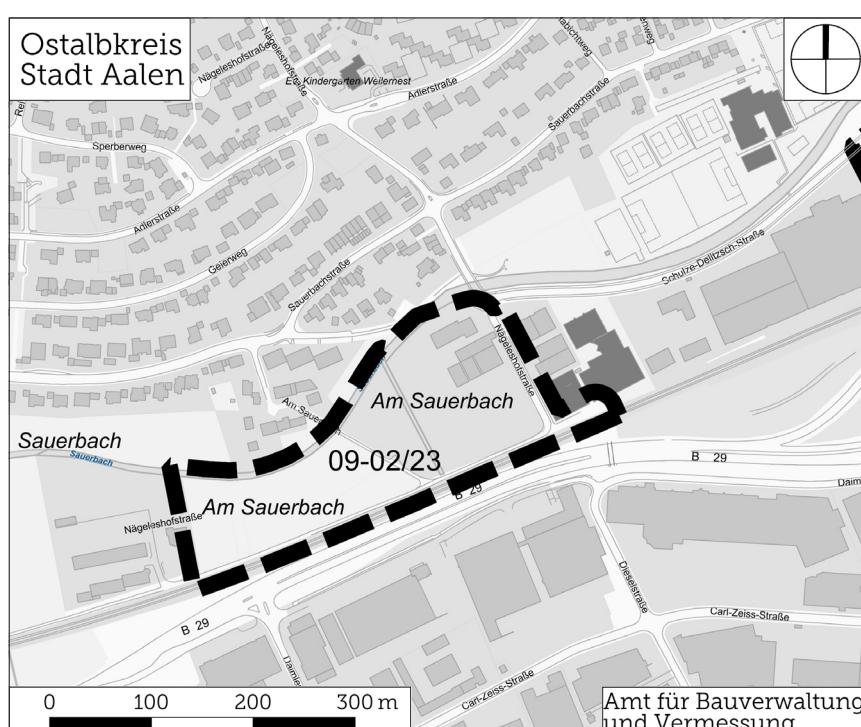
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttingen hat in seiner Sitzung am 23.05.2025 beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler (125. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (125. FNP-Änderung) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB.

Dem Abgrenzungsplan (vom 14.02.2025) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 3,8 ha. Der Änderungsbereich der 125. FNP-Änderung ist ca. 1,5 ha groß. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes sowie der FNP-Änderung sind in den jeweiligen Abgrenzungsplänen dargestellt.

Das Plangebiet befindet sich westlich der Innenstadt im Ortsteil Hofherrnweiler. Es wird begrenzt durch die Bahnlinie Bad Cannstatt - Nördlingen



im Süden, die Bebauung östlich der Nägeleshofstraße im Osten, und den Sauerbach im Norden. Westlich liegt derzeit ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb.

Das Plangebiet wird durch folgende Flurstücke begrenzt:

Im Osten: 2195 und 2195/3-2195/5

Im Süden: 2300/3 (Bahnlinie Bad Cannstatt - Nördlingen)

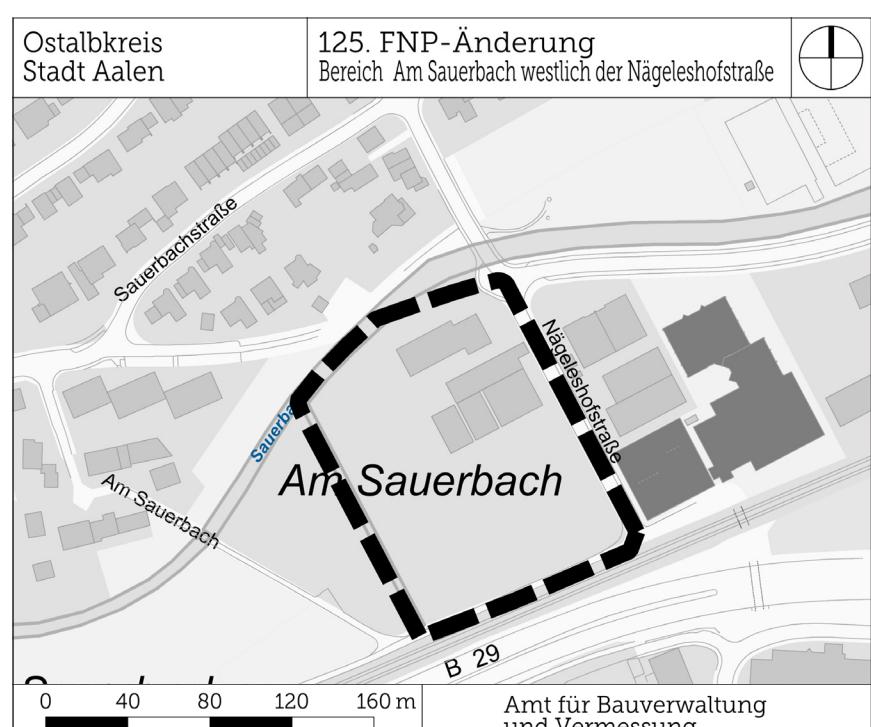
Im Westen: 2182/2

Im Norden: 2269/1 (Sauerbach), 2213 (Schulze-Delitzsch-Straße)

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 09-02/23) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Gelungsbereich dieses Bebauungsplanes Plan Nr. 09-02/23 überlagert werden, aufgehoben:

- Bebauungsplan Nr. 09-02/6 (in Kraft: 25.08.1979)
- Bebauungsplan Nr. 09-02/14 (in Kraft: 05.04.2000)

Mit diesem Bebauungsplanverfahren soll für das Areal rund um den geplanten Bahnhalt Aalen-West neues Planungsrecht geschaffen werden. Im weiteren Verfahren sollen die jeweils geeigneten Festsetzungen definiert werden, um eine standortangemessene Bau- und Nutzungsstruktur zu fördern.



Bei sind die Ziele des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Attraktives Aalen 2030“ zu berücksichtigen. Mit dem Bebauungsplanverfahren werden eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die Sicherung von Freiflächen sowie die Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange gewährleistet.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Begründung sowie der Planunterlagen zur 125. FNP-Änderung in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 11. Juli 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder auf der Homepage unter Startseite [>> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung](http://aalen.de). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planunterlagen in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 11. Juli 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 - 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öfflicher Sitzung.

Aalen, 26.05.2025
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister